

## MITEINANDER

# Flagge zeigen in schwierigen Zeiten

Seit Kurzem sind der Radstädter Stadtturm und das Zeughaus bunt beflaggt. Sie künden vom Jubiläum der Woll-Lust-Strickgruppe.

Im Oktober 2010 startete Elisabeth Schneider als Experiment ein Strickprojekt. Inspiriert von Initiativen in London, Zürich oder Berlin, war es eine gewagte Idee, dies in einer Kleinstadt wie Radstadt zu probieren. Dem ersten Aufruf folgten gleich über zehn Frauen und über die Jahre entwickelte sich eine beständige Gruppe von mehr als zwanzig Frauen. Frauen, die seit Jahren die alte Tradition der Strickkunst pflegen und weitergeben. Egal, ob es um komplizierte traditionelle Muster für Modelstutzen, Norwegermuster oder aktuelle Modelle aus den neuesten Strickzeitschriften geht, hier sind wahre Expert\*innen am Werk.

Die Frauen kommen aus acht Gemeinden. Soziale Netzwerke, Austausch, Kommunikation und Kreativität stehen im Mittelpunkt. Bereits im Jahr 2013 wurde die Woll-Lust-Strickgruppe für „die Wiederbelebung eines traditionellen Handwerks“ mit dem Förderpreis der Salzburger Volkskultur ausgezeichnet. Die „Woll-Kugel“, die jahrelang das beliebteste Fotomotiv am Stadtplatz von Radstadt war, wurde in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Josef Baier gestaltet. Zum Jubiläum „10 Jahre Woll-Lust-Gruppe Radstadt“ haben sich die Frauen wieder ein sichtbares Zeichen einfallen lassen. Bereits im Winter begann die Planung, Jubiläumsfahnen für den Stadtturm und das Zeughaus zu stricken. Der erste Lockdown und auch der aktuelle bedeuten für die Strickgruppe zwar eine große Einschränkung, stricken ist aber dennoch möglich. Und so wurden in den Monaten von März bis September unzählige bunte, farbenfrohe Teile für die Fahnen gestrickt. September und Oktober



Die Woll-Lust-Gruppe (hier im Archivbild bei der Verleihung des Förderpreises der Salzburger Volkskultur) feiert heuer ihr zehnjähriges Jubiläum.

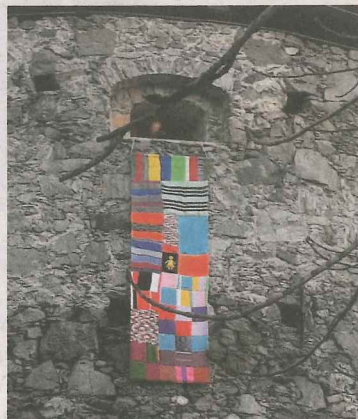
BILD: ROBERT RATZER

ließen Treffen zu, in denen die bunten Strickteile zusammengenäht werden konnten.

### Fröhliches und kreatives Zeichen im Lockdown

Seit Kurzem sind der Stadtturm und das Zeughaus bunt beflaggt. Die acht Fahnen (5 Fahnen 1 x 2 m, 3 Fahnen 1 x 3 m) sind einzigartige Kunstwerke, geschaffen von vielen Händen in gemeinschaftlicher Arbeit. Die Strickfahnen

sind ein Ausdruck dafür, dass es für Kreativität keine Einschränkung gibt. Schneider: „Der neuerliche Lockdown zwingt uns zwar dazu, unsere wichtigen Gemeinschaftserlebnisse in Kunst und Kultur auf später aufzuschieben, mit den Strickfahnen setzt die Woll-Lust-Strickgruppe aber ein sichtbares, lebendiges, farbenfrohes, fröhliches und kreatives Zeichen.“



Bunt beflaggter Stadtturm.

BILD: DAS ZENTRUM